



BESCHLUSSVORLAGE

Fachamt/Antragsteller/in

Datum

Drucksachen-Nr.: - AZ:

Amt für Wirtschaft und Liegenschaften

17.02.2010

1645/10 - I/572

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungsdatum	TOP	Abst. Ergebnis
Magistrat	22.02.2010	7.1	
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	09.03.2010	4	
Stadtverordnetenversammlung	17.03.2010	5	

Betreff:

Clustermanagement Optik Elektronik Mechanik in der Region Wetzlar

Anlage/n:

ohne Anlagen

Beschluss:

1. Es wird beschlossen, dass das Clustermanagement Optik Elektronik Mechanik mit einem jährlichen Betrag in Höhe von 58.000 € für die Dauer der Landesförderung unterstützt wird.
2. Der Sperrvermerk unter dem Produktkonto 1510100.7128600000, Clustermanagement Optische Industrie, wird aufgehoben.
3. Der Stadtverordnetenversammlung wird nach Abschluss eines jeden Geschäftsjahres ein Geschäftsbericht des Clustermanagements nebst einer Einschätzung des Magistrats vorgelegt, ob und in welchem Maße die angestrebten Ziele erreicht wurden.

Begründung:

Wirtschaftlicher Fortschritt und die Entwicklung neuer Technologien funktionieren heute zunehmend in Netzwerken, daher gelten Clusternetzwerke als Motoren bzw. Innovationssysteme der regionalen Entwicklung.

Angestoßen durch die Clusterinitiative des Landes Hessen haben die Stadt Wetzlar unter der Federführung der Wirtschaftsförderung und den Unternehmen Carl Zeiss Sports Optics, Minox, Optotech, Hund, Befort, Leica Microsystems, das Kompetenznetz Optence und die IHK im Jahr 2008 eine Arbeitsgruppe gebildet, die das Ziel hat, ein Industriecluster in den Bereichen Optik, Elektronik und Mechanik in der Region Wetzlar aufzubauen.

Das Potenzial dazu liegt eindeutig im Branchenprofil der in den Bereichen Optik,

- Die modern ausgerichteten Optik-Unternehmen verstehen sich heute als kundenorientierte Systemanbieter und ergänzen ihr Produkt- und Leistungsspektrum nach den speziellen Bedürfnissen ihrer Kunden mit angrenzenden Technologien und Branchen.
- Neben der Optik und Mechanik sind Elektronik, Software und ein umfassendes Systemverständnis wichtige Kompetenzen für den Erfolg der Unternehmen.
- Die Optische Industrie in der Region wurde durch die skizzierte Entwicklung sehr viel heterogener und gleichzeitig internationaler; die sogenannten „Klebekräfte“ des „natürlich“ gewachsenen regionalen Optik Clusters haben sich neu ausgerichtet und teilweise neu definiert. Es sind auf diesem Weg komplexere Geschäftsbedingungen und -beziehungen entstanden. Heute sprechen wir nicht mehr nur vom Lieferanten, der Teile liefert, sondern vom Systemlieferanten.

Die Region Wetzlar – Was wir wollen!

Wir wollen ein aktives Netzwerk in den Bereichen Optik, Elektronik, Mechanik der Region Wetzlar schaffen, welches sich durch Effizienz auszeichnet. Die investierten Finanzmittel werden in die Zusammenarbeit, Weiterentwicklung und Außendarstellung in den Bereichen Optik, Elektronik, Mechanik der Region Wetzlar investiert. Und mit hochwertigen Inhalten positionieren wir die Bereiche Optik, Elektronik, Mechanik der Region Wetzlar als starken, fortschrittlichen Wirtschaftsstandort.

Die Region Wetzlar – was wir haben!

Die Unternehmen:

In der Region befinden sich ca. 70 Unternehmen unterschiedlichster Größe, die Produkte und Technologien in den Bereichen Optik, Elektronik, Mechanik und eben auch Photonik und Mechatronik entwickeln und herstellen.

Viele dieser Unternehmen sind hochspezialisiert und arbeiten als Lieferanten innerhalb einer Wertschöpfungskette zusammen.

Die Hochschulen:

In der Region befinden sich 4 Hochschulen. Diese sind in Gießen, Marburg, Siegen, und Friedberg. Alle haben heute kein sichtbares Profil im Bereich der optischen Technologien, obwohl in Nischenbereichen Kompetenzen vorhanden sind.

Heute ist die FH Gießen-Friedberg die einzige der genannten Hochschulen, die in der Lage ist, Kompetenzen im Bereich der optischen Technologien zu entwickeln.

Die Ziele:

Es ist das vorrangige Ziel des Industrieclusters, die Kompetenzen der Hochschulen sichtbar zu machen und mit den Fragestellungen der Unternehmen zu vernetzen. Damit wird die Basis für einen aktiven Technologietransfer geschaffen.

Die Region Wetzlar – Was uns unterscheidet!

Wir differenzieren uns eindeutig gegenüber anderen Clusterinitiativen; neben einigen Großunternehmen sind es vor allem mittelständische, hochspezialisierte Unternehmen, die dieses Industriecluster prägen.

Das Cluster soll die Industrie zukünftig in folgenden Bereichen unterstützen:

- Leichter Zugang zu spezialisierten Lieferanten, kurze Wege, Kostenvorteile, logistische Vorteile durch Bildung von Einkaufsgemeinschaften und Nutzung von gemeinsamen Ressourcen in der Produktion.
- Leichteres Finden gut ausgebildeter Arbeitskräfte durch Aufbau eines Netzwerks von Wirtschaft, Bildung und Politik und Anbieten eines abgestimmten Aus- und Weiterbildungspaketes (FH Gießen-Friedberg, Universität Gießen und Marburg).
- Bildungsinitiative optische Technologien (OPTOMIT, Kompetenznetz Optence).
- Leichter Zugang zu Institutionen und staatlichen Leistungen durch Screening von Förderprogrammen mit Bezug zu den Technologien der Region Wetzlar.
- Durch eine beabsichtigte Zusammenarbeit mit dem Kompetenznetz Optence, die vor allem von den regional beteiligten Institutionen (IHK, Stadt Wetzlar) und den beteiligten Unternehmen des Arbeitskreises (u.a. Carl Zeiss Sports Optics, Minox, Optotech, Hund, Bafort, Leica Microsystems) ausdrücklich gewünscht wird, werden durch das regionale Clustermanagement die Aktivitäten, die zum Teil bereits initiiert worden sind, miteinander verzahnt, aktiv und effizient umgesetzt.
- Entwicklung und Durchführung gemeinsamer, ausgewählter Events und Veranstaltungen (u. a. DGAO Tagung 2010 in Wetzlar, InnovationsTage Wetzlar, Tag der offenen Tür bei Hochschulen und Unternehmen) und Netzwerkaktivitäten im Bereich Technologietransfer und Austausch von Innovationsthemen (u. a. IHK Mittelhessen, Optikverband Spectaris, Kompetenznetz Optence) in Arbeitskreisen und bei „Stammtischen“ mit Schwerpunktthemen und Kurzvorträgen.

Die Region Wetzlar – Was es uns bringt!

Die Entwicklung dieses Industrieclusters und dessen Positionierung am Markt durch interne und externe Kommunikation sichert uns den wirtschaftlichen Erfolg, den Vorsprung gegenüber unseren Mitbewerbern und eine gestärkte Marktstellung.

Wir müssen es schaffen, sowohl national, international und global als kompetenter Optikstandort sichtbar zu werden. Denn damit gelingt es uns auch, in Zukunft genügend und überdurchschnittlich qualifizierte Mitarbeiter für die in der Region ansässigen Unternehmen zu gewinnen und zu behalten.

Durch den Einsatz von qualifizierteren Mitarbeitern, dem dabei erzielten Wissensvorsprung und den damit verbundenen Kosten- und Zeitvorteilen erreichen wir eine langfristige Wettbewerbsfähigkeit der beteiligten Unternehmen im Industriecluster in der Region Wetzlar.

Die Region Wetzlar – Stärken, Schwächen und Chancen

Die Region Wetzlar hat global ein hervorragendes Ansehen bei Investoren, in der Politik und Bildung. Aus diesem Grund wollen wir die Stärken stärken und unsere Chancen zu Stärken entwickeln.

Unsere Stärken:

- Gewachsene Clusterstruktur seit mehr als 150 Jahren
- Inhabergeführte Mittelständische Unternehmen
- Breite Branchenabdeckung
- Gutes industrielles Umfeld
- Optimale Zuliefererstruktur
- Qualifizierte Mitarbeiter

Unsere Schwächen:

- Intransparenz der Qualifikations- und Weiterbildungsmöglichkeiten.
- Kompetenzen an den Hochschulen werden nicht ausreichend wahrgenommen.
- Im Umfeld des Industrieclusters stattfindende Aktivitäten (z. B. OPTOMIT) werden nicht sichtbar für alle.
- Die Unternehmen sehen sich heute eher als Konkurrenten denn als Kooperationspartner.
- Es ist die Aufgabe des Industrieclusters, diese Schwächen in Stärken zu wandeln und nachhaltig Vertrauen zu schaffen.

Unsere Chancen:

- Wachstumsmarkt in den optischen Technologien vorhanden
- Globalisierung in Vermarktung und Einkauf
- Wandel vom Kompetenz- zum Systemgeschäft

- Effizienzsteigerung
- Wettbewerbsvorsprung
- Vernetzung der Unternehmen in einer Wertschöpfungskette
- Vernetzung regionaler Hochschulexperten mit der Industrie in Kooperationsprojekten
- Angebote von Qualifizierungsmaßnahmen in der Weiterbildung

Die Region Wetzlar – Vision 2020

Die Region Wetzlar verfügt dann über ein **attraktives Studien-/Weiterbildungs- und Arbeitsangebot** und eine inspirierende Atmosphäre für technisch interessierte junge Menschen.

Die Region Wetzlar ist dann **internationaler Treffpunkt** für Wirtschaft, Wissenschaft und Unterhaltung (Weiterentwicklung des Kulturangebots für technologieverwandte Einrichtungen, wie z. B. Optikparcours, Dunkelkaufhaus, Viseum) **in der Welt der Optoelektronik, Mechatronik und Photonik.**

In der Region Wetzlar entstehen durch engagierte Menschen **innovative Ideen und Produkte.**

In der Region Wetzlar entstehen erfolgreiche Unternehmen, die **neue Arbeitsplätze** schaffen.

Die optisch, elektronische und feinmechanische Industrie ist der **Erfolgsmotor** der Region Wetzlar.

Organisation des Clusters

Es wird angestrebt, als Basis des Clustermanagements einen Trägerverein zu gründen. Als Clustermanager wird Herr Ralf Niggemann bestellt.

Es wird angestrebt, das Clustermanagement in einer Bürogemeinschaft mit weiteren Einrichtungen und Institutionen (u. a. Spectaris, Optence, DGAO, FH Gießen-Friedberg etc.) der optischen, elektronischen und mechanischen Industrie anzusiedeln.

Die Kosten des Clustermanagements

- Entwurf der Finanzplanung

Personalkosten Clustermanagement	70.000,00 €
Büromiete	8.000,00 €
Sonstige Kosten	<u>22.000,00 €</u>
Zwischensumme	100.000,00 €

Weiterbildung	10.000,00 €
Marketing	63.000,00 €
Vernetzung	40.000,00 €
Innovation	<u>20.000,00 €</u>
Summe	233.000,00 €

Angelegt auf 3 Jahre (erweiterbar auf 6 Jahre)

- Finanzierung pro Jahr

EFRE Förderung	50%	116.500,00 €
(EU-Land Hessen)		
Stadt Wetzlar	25%	58.300,00 €
Industrie	25%	<u>58.300,00 €</u>
Summe		233.000,00 €

Angelegt auf 3 Jahre (erweiterbar auf 5 Jahre)

Kostenbeteiligung der Industrie (pro Jahr)

Unternehmen über 300 Mitarbeiter	15.000,00 €
Unternehmen über 150-300 Mitarbeiter	8.000,00 €
Unternehmen über 50-150 Mitarbeiter	5.000,00 €
Unternehmen über 20-50 Mitarbeiter	2.500,00 €
Unternehmen unter 20 Mitarbeiter	1.000,00 €
Staatliche Institutionen/Wirtschaftsverbände	2.000,00 €
Institute, Fachbereiche der Hochschulen	500,00 €
Firmenneugründungen	250,00 €
Einzelpersonen	150,00 €

Gerade in der jetzigen wirtschaftlichen schwierigen Zeit stellt das „Clustermanagement Optik Elektronik Mechanik“ einen unverzichtbaren Baustein zur Sicherstellung der Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit der heimischen Wirtschaft dar. Die durch das Clustermanagement angestoßenen Aktivitäten unterstützen gerade die kleinen und mittelständischen Unternehmen, um sich am Markt zu behaupten und für die Zukunft zu positionieren.

Durch die erfolgreiche Arbeit des Clustermanagements wird eine langfristige Wettbewerbsfähigkeit der beteiligten Unternehmen im Industriecluster in der Region Wetzlar erreicht.

Haushaltsmittel stehen unter dem Produktkonto 1510100.712860000 zur Verfügung.